

TCCL TEORÍA Y CRÍTICA DE LA CULTURA Y LITERATURA  
TKKL THEORIE UND KRITIK DER KULTUR UND LITERATUR  
TCCL THEORY AND CRITICISM OF CULTURE AND LITERATURE

Alfonso de Toro (ed.)

## Andersheit: Von der Eroberung bis zu New World Borders



OLMS

Das vorliegende Werk geht auf eine Vortragsreihe zurück, die zum Thema *ANDERSHEIT I: Das ‚Eigene‘ und das ‚Fremde‘. Hybriditätsstrategien im globalen Zeitalter in Lateinamerika* und *ANDERSHEIT II: Mexiko: von der Eroberung bis zu New World Borders* am Ibero-Amerikanischen Forschungsseminar der Universität Leipzig durchgeführt wurde. Die Beiträge widmen sich der Darstellung und Interpretation von Repräsentationsformen der Andersheit in konkreten Feldern sowie im Rahmen der Formen und der Auswirkungen der Globalisierung in Lateinamerika. Sie zeigen, dass eine tiefgreifende und permanente Rekodifizierung des Eigenen und des Fremden sowie die ‚Erfindung‘ des Eigenen stattfindet, was zu neuen Kartographien führt, die als das „Uneigene des Eigenen“ oder das „Eigene Uneigene“ (im Anschluss an Rincóns Konzept des „Gleichzeitigen des Ungleichzeitigen“) beschrieben wurden. Beide Vorlesungen schlagen einen Bogen von der Eroberung bis zur Gegenwart, der deutlich machen soll, dass die heute angestrebten *New World Borders* an der Demarkationslinie zwischen dem heutigen Mexiko und den heutigen USA bereits im präkolumbinischen Zeitalter und auch danach als permeable Migrationsräume existierten. In diesen fanden bereits Hybridisierungen statt, die mit der Eroberung Mexikos zunächst unterbrochen wurden, um Platz für andere Hybridisierungsstrategien zu machen.

In dem Band wirken sowohl Literatur-, Theater-, Kultur- und Geschichtswissenschaftler als auch Ethnologen und Genderspezialisten mit, wie A. de Toro, M. Rössner, J. Morales Saravia, M. Ochse, D. Ingenschay, E. Pfeiffer, W. Floeck und W.B. Berg.

ALFONSO DE TORO hat den Lehrstuhl für Romanische Philologie in den Feldern Französisch und Frankophonie, Hispanistik, Lateinamerikanistik und Lusitanistik mit den Schwerpunkten in der Semiotik, Literatur- und Kulturtheorie an der Universität Leipzig und ist Direktor des „Iberoamerikanischen Forschungsseminars“ der gleichen Universität.

ISBN 978-3-487-13842-8